

Medienmitteilung

Ostermundigen, 17. Februar 2023

Unterschiedliche Beurteilung der Verkehrssanierungsprojekte Aarwangen und Emmentalwärts

Am 12. März 2023 wird das Stimmvolk im Kanton Bern über die Baukredite der beiden Vorlagen Verkehrssanierung Aarwangen und Verkehrssanierung Burgdorf-Oberburg-Hasle abstimmen. Zwei verschiedene Vorlagen mit unterschiedlichen Vorgehensweisen der Behörden. Im Projekt "Emmentalwärts" gelang der Einbezug der Landwirtschaft und deren Anliegen vorbildlich, im Projekt Aarwangen leider nicht. Der Berner Bauern Verband sagt JA zu "Emmentalwärts", beschliesst keine Parole bei Aarwangen und verweist auf die Parolenfassung des Oberaargauer Bauernvereins.

An der Mitgliederversammlung des Oberaargauer Bauernvereins (OBV) Anfang Februar wurde mit grosser Mehrheit die Nein Parole zur Verkehrssanierung Aarwangen beschlossen. Der OBV und die betroffenen Landwirtschaftsbetriebe waren sich dem Handlungsbedarf für die Bevölkerung, KMU und Industrie bewusst und haben sich während der Planungsphase immer wieder mit Lösungsvorschlägen eingebracht, jedoch bei den Behörden kein Gehör gefunden.

Erfreulich anders sieht die Situation bei der Verkehrssanierung "Emmentalwärts" aus. Die betroffenen Bauernfamilien wurden von Beginn an in die Diskussion mit den Behörden miteinbezogen und deren Anliegen wurden grösstenteils berücksichtigt. Seitens Landwirtschaft gab es keine einzige Beschwerde. Der Vorstand Landwirtschaft Emmental und der Berner Bauern Verband sprechen sich klar für die JA Parole aus.

Der BEBV fordert, dass die Landwirtschaft bei Bauprojekten in der Planungs- und Bauphase von Beginn weg miteinbezogen wird und ihre Anliegen berücksichtigt werden. Die Landwirtschaft ist nicht mehr bereit, Kulturlandverlust einfach so hinzunehmen, wenn zielführendere Alternativen möglich wären.

Für Rückfragen:

Hans Jörg Rügsegger, Präsident BEBV, 079 393 87 50

Karin Oesch, Geschäftsführerin BEBV, 079 639 78 43